

Familie Uchiha - Eine Woche voller Intrigen

Von Mauzii

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:		2
Kapitel 2:		6
Kapitel 3:		12
Kapitel 4:		18
Kapitel 5:		26

Kapitel 1:

Das Leben läuft immer etwas komisch ab. Es kann im Glück enden oder im Pech. Beides aber verändert das Leben. Ob Gut oder Schlecht man sagt es ist immer das Schicksal dafür verantwortlich was aus einem wird.

Meine Mutter hat ihn jungen Jahren schon geheiratet und ihren ersten Sohn mit 21 bekommen.

Mein großer Bruder. Der ganze Stolz der Uchihas und ein Genie.

Mich hat sie 5 Jahre später bekommen was wohl ein Fehler war.

Mein Vater wollte mich nie. Vom ersten Augenblick war es entschieden das mein Bruder das Erbe der Uchihas war. Ein weiteres Kind war nicht geplant.

Kaum hat man von mir gewusst ging der größte Streit meiner Eltern los.

Dieser Streit dauerte 1 Jahr und 2 Monate.

Am 2. Dezember 5 Monate nach meiner Geburt ließen sich meine Eltern scheiden. Der Grund?

Ganz klar Ich.

Mein Vater war zu jung, zu stolz und zu dumm um seine eigenen Fehler einzugestehen.

Meine Mutter verletzt und zu schwach um das noch weiter durchzustehen.

Also gingen beide getrennte Wege. Aber nicht ohne sich zu einigen.

Mein Vater versprach meinem Bruder eine große Zukunft und da meine Mutter das gleiche für ihn wollte hat mein Vater ihn mit ins Ausland genommen.

Meine Mutter blieb in Japan und lebte mit mir in einer zwei-Zimmer-Wohnung. Sie hatte durch die Scheidung mit meinem Vater auch etwas Geld bekommen das sie in ihr Geschäft investiert hat.

Sie hat gearbeitet und alles dafür getan das es mir gut geht.

Nie hat sie mich allein oder im Stich gelassen. Nicht wie dieses Arschloch den sie immer noch meinen Vater nannte.

Sie ist heute in der Modebranche von Japan und verdammt erfolgreich.

Ich bin verdammt stolz auf sie. Sie braucht keinen Mann.

Sie sagt immer das ich ihr schon reiche. Ich wäre der einzige Mann in ihrem Leben.

Es war alles perfekt.

Das dachte ich zumindest.

Aber das Leben spielt nur mit einem.

Irgendwann stürzt deine Vergangenheit auf dich ein und du bist hilflos.

Man weiß nicht ob das Schicksal einen Verarschen oder nur mit einem Spielen will wenn man erfährt das die eigene Mutter den gleichen Fehler wieder begeht und zu diesen Menschen geht.

Mikoto konnte leicht mit Sasuke reden. Er war ihr ganzer Stolz. Ihr kleiner Jung der bald 14 sein würde und einer der Besten in seiner Schule war. Sasuke ging auf die Öffentliche Schule in Japan. Sie wollte ihn auf eine Privat Schule schicken aber das hat ihr kleiner nicht zugelassen.

Er mochte diese Arroganten Menschen nicht die auf Privat Schulen gingen.

Sasuke war ein Gerechter Mensch. Das war er schon immer.

Damals in der Grundschule hat er einen Jungen vor den anderen Kindern Beschützt als die ihn wegen seiner komischen Haarfarbe gehänselt haben.

Die beiden wurden dann Freunde. Und sind es bis heute noch.

Und normalerweise würde Mikoto ihm alles sagen was sie belastete das hat sie schon immer.

Auch als er ein Baby war. Er hat sie damals schon mit seinen Kuller Augen angesehen und auf einmal war die ganze Welt ein Stückchen besser. Immer hatte er Verständnis und Mitgefühl für seine etwas Schräge Mutter.

Aber diesmal nicht. Diesmal war kein Verständnis oder Mitgefühl in seinen Augen.

Diesmal war nur Verwirrung gepaart mit Schock in seinem Gesicht.

Sie konnte es ihm nicht Übel nehmen.

Wer würde nicht Komisch schauen wenn man ihm den Satz „Wir müssen für eine Woche zu den Uchihas“ an den Kopf wirft.

Mikoto sah Sasuke an und wartete auf dessen frage die jeden Augenblick kommen würden.

„Was? Wieso? Wir haben mit diesen Menschen nichts zu tun“

Mikoto seufzte Schwer „Ja ich weiß, und ich möchte auch nicht, aber deine Ur-Großmutter ist sehr Krank und sie hat darum gebeten das alle ihre Enkel und Ur-Enkel für eine Woche zum Anwesen kommen“

Sasuke lachte hohl „Ja Toll, in ihrem Scheiß Leben durfte ich nicht teil haben, aber an ihrem Tod schon, Super eine sehr Nette Ur-Großmutter, ...soll ich mich neben den anderen ach so Tollen Uchihas wie ein trauernder Snob benehmen“ er drehte sich beleidigt weg.

Mikoto legte ihre Hand auf die Schulter ihres Sohnes „Sasuke Bitte, Rede nicht so, ...glaub mir das ist das letzte das ich will, aber aber deine Großmutter hat mir am Anfang als du Geboren wurdest sehr geholfen und durch sie kam ich in die Mode Branche, ich kann nicht einfach Nein sagen, hier geht es schließlich um ihre Mutter“

Sasuke zuckte mit den Schultern. Natürlich verstand er seine Mutter aber er wollte nicht. Es war ihm egal ob sie ihnen geholfen hatte. Sie hat ihm kein einziges mal Besucht oder geschrieben. Die Frau war nie wie eine Großmutter für ihn. Er kannte weder sie noch die andere bald alte Tote Schachtel.

„Muss ich unbedingt mit?“

Mikoto nickte „Ja Bitte, ich möchte nicht alleine zu ihnen gehen, und außerdem“

Sasuke spürte das seine Mutter die Arme um ihn Schlang „Außerdem will ich diesen Menschen beweisen was für einen Tollen Jungen sie verpasst haben“

Sasuke musste kurz grinsen und bekam Rote Ohren „Ich brauche keine Bestätigung von diesen Leuten“

Mikoto Küsste seine Stirn „Ich weiß“ Sie kraulte seinen Hinterkopf.

„Wir gehen in zwei Tagen los. Du bist schon für die Schule Entschuldigt“

Sasuke nickte.

OK. Er würde das durchstehen. Dort hingehen. Sich etwas Benehmen.

Und diesen Blöden Uchihas in den Arsch treten.

2 Minuten.

So lange würde es etwa dauern bis sie in der Villa dieser Snobs an kamen.

Sasuke war Wütend. Dieses Scheiß Landstück auf denen sie lang fuhren gehörte diesen Reichen Bastarden schon. Es war riesig. Wahrscheinlich größer als Konoha.

Vielleicht Übertrieb er auch etwas.

Er trommelte sauer auf der Autoscheibe herum während seine Mutter immer wieder zu ihm rüber sah.

Mikoto war klar das Sasuke überall sein wollte aber nicht hier. Auf diesem Land wo seine ganze Familie Wohnte aber ihn nicht akzeptierte.

Sie wollte ja selber nicht dahin aber Siruya Uchiha war die einzige die damals ihre Beziehung zu Fugaku Akzeptiert hatte und sie wie ein Familien Mitglied behandelt hat. Und Sasukes Ur-Großmutter wollte unbedingt alle ihre Enkel sehen.

Sie konnte ihren, Vielleicht letzten Wunsch, nicht einfach so Ignorieren.

„Da sind wir“ Sasuke sah jetzt noch genervter aus. Draußen standen schon ein Paar Leute und sahn zu ihnen rüber als die beiden einfuhren.
Als Mikoto ausstieg und ihr Schönstes Lächeln aufsetzte musste Sasuke grinsen. Das war das Business-Lächeln das sie immer aufsetzte wenn sie ein Schwieriges Gespräch vor sich hatte.

Auch Sasuke stieg aus und sah sich die Leute vor der Tür an. Es waren zwei Männer und eine Frau mit einem kleinem Mädchen auf dem Arm.
„Das ich das noch erleben darf, ..Mikoto?“ Die Frau kam auf Sasukes Mutter zu und er merkte sofort das sie nichts lieber wollte als sofort ins Haus zu verschwinden.
„Wie geht es dir, ich hab dich seid der Scheidung nicht mehr gesehen“

Die Dame redete wirklich geschwollen daher während sie ihre Tochter Böse an sah die an ihren Perfekt gestylten Braunen Haaren Spielte.
Sie hatte ein Graues Kleid mit kleinem Ausschnitt an und trug Silber Schmuck.
Sasuke musste Schmunzel al seine Mutter auf die Frage einging „Mai es ist mir ein Freude, Mir geht es gut, ...du hast recht, es ist lange her. Ich sehe schon Graue Strähnen bei dir, hast du deshalb dieses Kleid an?“

Die Frau zuckte minimal zusammen aber rümpfte dann nur die Nase „Du hast immer noch so einen Humor Mikoto, das ist übrigens mein Mann Yako und meine Tochter Minar“ Sie zeigte kurz zu einem der Männer mit Schwarzen Haaren und dann auf ihre kleine Schwarzhaarige Tochter. Die war ganz Süß dachte sich Sasuke.
Und in ein paar Jahren war sie wie die anderen.

„Oh reizende Tochter. So Hübsch, ...mein Sohn Sasuke kennst du noch?“
Jetzt sah Mai Interessiert zu Sasuke rüber „Oh der kleine Sohn den niemand wollte“
Sasuke sah sie sauer an bis sie anfang zu lachen „Nur ein kleiner Witz, du bist Herzlich Willkommen Sasuke, komm Minar geh doch mal mit deinem Cousin rein“
Sie legte die kleine auf den Boden ab und zeigte auf Sasuke. Sie kam sofort auf den Jungen zu und steckte ihm die Hände aus „komm“
Sasuke sah zu seiner Mutter die ihn an lächelte und nickte.
Er nahm die Hand der kleinen und ging ins Haus rein.

Das konnte ja Lustig werden

Kapitel 2:

Das Anwesen der Uchihas war groß, Schick eingerichtet, und verdammt kostbar. Sasuke hasste es hier. Von dem Moment in dem Minar ihn durch die Tür zog hätte er kotzen können. Wieso standen hier so viele Vasen? Warum brauchte man Marmor Böden? Rutschte man darauf nicht aus? Und wieso zum Teufel hatte diese egoistische und blöde Familie auf jedem Marmorsockel ein Strauß Blumen? Wer von diesen Deppen hat den Blumen verdient?

„Willst du auch in den Spielraum?“

„Hm?“ Sasuke sah zu der kleinen Minar die in eine Richtung zeigte „Was soll ich da?“

„Da sind alle anderen und spielen mit Yuseki“

„Wer ist Yuseki?“

„Der Mann im Anzug der mir immer mein Essen bringt“

Sasuke musste schlucken als Minar ihn mit ihren kühlen Augen ansah.

Sie meinte höchstwahrscheinlich den Butler des Hauses. Das war irgendwie traurig aber auch nicht anders zu erwarten von diesen Menschen.

„Willst du dahin?“

„Ja die anderen sind auch da, Mama sagt aber es ist zu gefährlich für mich weil ich erst so bin“ Sie zeigte Sasuke 4 Finger und grinste ihn an.

„Aha“ Er zuckte mit den Schultern und ging in die Richtung wo der meiste Lärm kam.

Sasuke kam an einer großen offenen Tür an. Im Raum waren dutzend Kinder bis 16 Jahren die sich gegenseitig mit Spielzeug Waffen beschossen.

Er war kurz etwas verwirrt das diese Kinder wohl doch etwas Normales machen konnten.

Zumindest macht Sasuke das mit Naruto auch.

Als ein Mann im Pinguin Kostüm und einer Spielzeug Waffe auf dem Rücken sich neben ihn stellte schaute Sasuke etwas doff.

Und das war kein Scherz. Der Mann hatte wirklich ein Pinguin Kostüm an. Mit Schnabel und allem drum und dran. „Verzeihen sie Master man hat mich in die Küche gerufen“

Einer der Jungs mit blonden Haaren und braunen Augen kam auf ihn zu gerannt

„Keine Ausreden Yuseki. Komm mit“

Er beachtete Sasuke und Minar gar nicht und zog den Butler – Pinguin ins Zimmer wo der arme Mann sofort mit Schaumstoff beschossen wurde.

Sasuke nahm alles zurück. Das waren Arschloch Kinder von Arschloch Eltern.

„Ich will auch“

So schnell konnte Sasuke gar nicht schauen da stürzte sich Minar ins Getümmel.

Er wollte ihr schon nachschreien aber da hat sie schon jemand gepackt und wieder zur Tür zurück geholt.

Der Junge der Minar auf dem Arm hatte lächelte Sasuke an und setzte sie wieder ab. Der Junge war etwas größer. Sasuke schätzte ihn auf 17. Er hatte lange Haare die er zu einem Pferdeschwanz zusammen gebunden hat, und in seinem Gesicht waren zwei

tiefe Augenringe als hätte er seit Tagen nicht geschlafen.

„Minar du weißt doch das die Jungs dich beschissen auch wenn du klein bist“
Minar sah traurig runter „Aber keiner Spielt mit mir“
Der Junge lächelte sie an „Ich Spiele mit dir“
„Wirklich? Können wir raus gehen, ich will Schaukeln“
Wieder nickte er „Natürlich“

Jetzt sah er hoch zu Sasuke „Möchtest du mit kommen?“
Der Junge sah hoch zu Sasuke und blinzelte ein Paar mal „Kennen wir uns?“
Sasuke wusste nicht ob sie sich kannten, Wahrscheinlich dachte er Sasuke wäre ein Jüngerer Verwandter, Vielleicht Cousins 3 Grades, aber eine Ähnlichkeit zwischen den beiden bestanden auf jeden Fall.

Sasuke zuckte aber nur mit den Schultern „Keine Ahnung und Nein Danke. Ich gehe Weiter“

„Nein Bleib hier. Ich möchte mit dir Schaukeln“

Minar packte ihn am Arm als er sich wieder um drehen wollte „Du hast doch ihn“
Dabei zeigte er auf den Älteren.

„Aber zusammen macht es mehr Spaß“ Sie sah ihn mit ihren Kuller Augen an und zeigte auf die Terrasse wo es nach draußen ging.

„Na kommt ihr beiden, wir gehen Schaukeln“

Der Kerl nahm Sasuke und Minar an der Hand und ging voraus.

Sasuke rollte mit den Augen. Was war den bei dem Kerl Falsch? Gehts noch?

Als sie an der Teerassentür an kamen zog Sasuke etwas an seiner Hand.

„lass los“ zickte er und der Ältere lies ihn wirklich los.

„Ok wenn du doch mit kommen willst wir sind da hinten“

Der Ältere zeigte auf die Schaukel und ging mit Minar auf diese zu.

Sasuke sah raus in großen Garten und staunte nicht Schlecht. Viele Blumen, ein Paar Bäume und ein kleiner Spielplatz mitten drin. Etwas weiter weg stand ein Pool mit einem kleinen Zaun. Wahrscheinlich wegen den kleineren Kindern. Es lagen auch schon ein paar Kinder und Jugendliche dort und sonnten sich. Aber auch zwei Mütter lagen dort. An einem kleiner Fleck den man mit Steinen Gepflastert hat waren um die 10 Tische aufgestellte auf denen schon Besteck lag.

Stimmt ja Bald war es Zeit zu Essen. Er ging noch etwas heraus und sah noch mehr Menschen links von sich. Und Mitten drin seine Mutter die mit zwei Männern sprach.

Sasuke sah noch zu wie jemand seine Mutter von hinten auf die Schulter Tippte als sich jemand neben ihn stellte. Er sah nur kurz hoch. Ein Alter Mann stand neben ihm. Naja zumindest war er für Sasuke sehr alt.

„Itachi?“

Sasuke zuckte kurz zusammen bei diesen Namen.

Itachi? Das war doch sein Bruder? Oder nicht?

Sofort sah er sich im Garten um aber der einzige der reagierte war der Junge bei Minar.

War er das etwas?

Hieß das etwa das der Mann neben ihm sein ...?

Sasuke sah sich den Mann genau an. Er hat seinen Vater nur einmal gesehen. Damals

hat seine Mutter ihm ein Foto von den beiden gezeigt wo die beiden in Frankreich abgebildet waren. Das war kurz nach dem Sasuke in die Schule kam. Das Bild hat er am nächsten Tag in der Schule gegen einen Schokoriegel eingetauscht..

Ja ihr habt richtig gehört. Das Foto der beiden gehört jetzt irgendeinem kleinen Koreaner.

„Itachi komm rein, dein Onkel will dich Sprechen“

Der Mann beachtete Sasuke gar nicht. Es war als wäre er Unsichtbar.

Sasuke presste seine Lippen aufeinander und sah wieder hoch zu dem Kerl.

„Itachi? Heißt das sie sind Fugaku?“

Der Kerl der offensichtlich sein Vater war sah zu ihm runter „Ja das bin ich, woher kennst du mich kleiner? Bist du der Sohn von Seika?“

Er ging etwas herunter zu Sasuke um höchstwahrscheinlich auf seiner Höhe zu sein.

Was offensichtlich ein Fehler war wie Sasuke findet. Was Fällt diesem Arschloch ein? Sag mal gehts noch?

Es war im Egal ob Leute zu ihnen rüber sahen. Es war ihm auch egal das es seine Mutter war die er aus dem Augenwinkel auf sich zu kommen sah. Es war grade alles Egal. Sasuke war Wütend, Verletzt und dieser kleine Ball das ihn seinem Inneren schon lange brodelte wenn er an die Uchihäs dachte brannte noch mehr auf als je zuvor. Er. Wollte. Ihm. Wehtun.

Kaum war Fugaku auf seiner Höhe rammte Sasuke mit voller Wucht und vor allen Anwesenden Plus Minar und Itachi und seiner Mutter seine noch etwas kleine aber Starke Faust in das Gesicht seines Biologischen Vaters.

Es knackte kurz und als Fugaku auf den Boden lag sah Sasuke erst zu Fugaku und dann zu seiner Faust die immer noch Fest verschlossen war.

Kurz darauf packte seine Mutter ihn am Arm und sah geschockt runter zu ihrem Ex.

Fugaku der ihn kurz davor verwirrt und danach geschockt an sah konnte gar nicht so schnell schauen da war auch schon die kleine aber Feste Faust dieses kleinen Schmächtigen Jungen in seinem Gesicht gelandet. Er konnte nicht richtig sehen und kippte kurz darauf nach hinten.

Ein kleines ekliges Knacken das höchstwahrscheinlich von ihm kam drang an sein Ohr.

„Oh du meine Güte, was hast du getan Sasuke?“

Fugaku sah hoch zu der ihm bekannten Stimmer und entdeckte Mikoto.
Mikoto die Mutter seiner Kinder und seine verlorene Liebe. Er wollte sich aufrichten aber hielt sich dann doch die Schmerzende Nase.
„Fugaku ist alles ok?“ Sein Mutter Siruya kam auf ihn zu und kniete neben ihm „Was ist passiert“
„S-sasuke hat ihm ins Gesicht geschlagen“ Fugaku sah wieder hoch als Mikoto wieder was sagte.

Sasuke? Etwa sein Sohn Sasuke?
Er sah jetzt zu den Jungen dessen Faust kurz davor noch in seinem Gesicht lag und erkannte ihn.
Ja das ist der kleine Junge den er zuletzt bei Mikoto auf dem Arm sah.
„Sasuke?“

Fugaku stand auf und sah zu seinem Sohn runter.
Er hat ihn geschlagen. Einfach zu geschlagen. Sein Sohn hat ihn geschlagen.
Und das mit recht
„Du bist Sasuke“ Er wischte sich das Blut von der Nase und sah zu Mikoto die versuchte Sasuke zu beruhigen.
„Er hat mich für ein Fremdes Kind gehalten, was für ein Bekennter Vater vergisst sein Kind. So ein Arschloch“ Schrie der Junge und zeigte mit nacktem Finger auf Fugaku.
Also das ging zu weit. Fugaku hatte schon lange niemanden mehr so über sich reden hören.
„Ich hab gedacht du kommst alleine?“ richtete er sein Wort an Mikoto.

Die sah ihn kurz verwundert an „Natürlich nicht, Wie kommst du darauf...Sasuke ist immer dabei“
Wieder sah Sasuke Wütend zu ihm „Oh mein Gott, Entschuldige das ich Lebe“
Dann drehte er sich um und ging wieder rein.
„Sasuke warte“
Mikoto wollte ihm hinter her aber drehte sich nochmal zu Fugaku um „Du wirst dich gefälligst bei ihm Entschuldigen, verstanden“
Danach drehte auch sie sich um und ging ins Haus.

Fugaku konnte nicht glauben was grade eben Passiert war. „Ist alles ok?“ er sah zu seiner Mutter „Alles in Ordnung Mutter“
Siruya nickte lächelnd „Mein Enkel hat ja ganz schön was drauf, ich kann den Abdruck seiner Faust sehen, ...du wirst doch mit ihr reden oder?“
Er nickte. Ja er würde mit ihr Reden. Diese Woche noch würde er bei Mikoto zu kreuze kriechen.

„Vater?“
Itachi kam auf die beiden Älteren zu und stellte sich mit Minar auf dem Arm zu ihnen
„War das etwa?“
„Ja“ Sagte Fugaku knapp und ging rein um seine Nase zu verarzten.
„Itachi geh und Begrüß deine Mutter“
„Ja Oma“

„Sasuke Uchiha warte gefälligst“

„Ich hab dir schon mal gesagt nenn mich nicht so“

„Häschen warte“

„Oh mein Gott“ zischte Sasuke und blieb stehen „So auch nicht“

Mikoto packte ihn am Arm und drehte ihn um „Ich bin nur 20 Minuten weg und du musst deinen Vater ins Gesicht schlagen?“

Sasukes Wut war immer noch in ihm und ehrlich gesagt wollte er das nicht an seiner Mutter auslassen aber es war sonst keiner hier.

„Was hättest du den getan?“ zischte er „Ich war ein Fremder für ihn, ...und ich hab mir geschworen das wenn ich ihn je kennen lerne ich ihn Schlagen werde, für dich und für mich. Er ist so ein Bastard“

Mikoto zog Sasuke die Treppe hoch in Richtung ihrer Zimmer. Ihr Gepäck war schon Oben „Es ist in Ordnung mein Schatz aber ich hoffe das wars auch schon. Du weißt das wir nur wegen deiner Ur-Großmutter hier sind?“

Sasuke nickte „Ja ich werde mich zusammen reisen, aber wenn er mir zu nah kommt werde ich für nichts garantieren“

„Schon Ok, ich sag ihm das er sich von dir Fernhalten soll gut?“

„Ja gut, und dieser Itachi auch“

Kurz sah sie ihn Traurig an „Bist du sicher?“

„Ja die sollen mich in Ruhe lassen“

„Na Gut, Hier ist dein Zimmer meines ins direkt neben an und wenn du was brauchst klopfe an die Wand gut?“

Sasuke nickte und ging sofort in sein Zimmer. Diese Menschen waren doch echt das letzte.

„Bist du der Sohn von Seika?“ öffnete er ihm nach „Nein ich bin dein Sohn“ zischte er wütend ins Gesicht hinein. Kurz dachte er nach. Noch war er ein Teil dieser Familie und musste diese Woche mit ihnen verbringen.

Das er ausgerechnet der Sohn dieses Affen sein musste.

„Aber nicht lange“ sprach er zu sich. Er ging zu seinem Koffer und packte alles aus was er für diese Woche gekauft hat und legte es unter das große Bett.

Sasuke wollte diesen Idioten erst nur ein Paar Streiche spielen aber das war ihm dann doch zu freundlich.

Er würde sie fertig machen. Urgroßmutter hin oder her diese Leute würden sich wünschen das sie nie hier her gekommen wären.

Und sein Vater?

Der würde am meisten Leiden. Sasuke hatte sich entschieden.

Fugaku Uchiha würde bis zum Ende der Woche nicht mehr unter ihnen weilen.

Höchstwahrscheinlich durch einen kleinen „Unfall“

IIM NÄCHSTEN KAPITEL: Sasuke hat sich entschieden. Sein Vater muss Sterben. Dafür tut er alles.

Von "Ausversehen" die Treppe runter gefallen bis hin zum "Versehentlichem" Bogen Schiessen ist alles dabei. Er muss nur einen Treffer landen.

Natürlich bleibt auch Itachi nicht verschont, der seinem Bruder die "liebe Jungen" Nummer in dem er sich bei ihren Vater "Entschuldigt" nicht abkauft. Also muss auch der verschwinden.

Dafür lässt er sich sogar dazu herab sich von Naruto helfen zu lassen.

Kapitel 3:

3

Als Sasuke seine ganzen Sachen ausgepackt hatte und sich etwas eingerichtet hat wollte er schnell zu seiner Mutter rüber. Sie sah vorhin nicht sehr Glücklich aus und er wollte sich vergewissern das sie nicht Traurig ist.

Er hatte etwas Angst das sie vielleicht dachte er wäre Sauer auf sie. Dabei war ihm einfach die ganze Situation zu viel.

Sasuke würde es nie Laut aussprechen aber er Liebt seine Mutter über alles und könnte es nicht ertragen wenn sie von ihm Enttäuscht wäre oder dachte er würde nicht mehr mit ihr Sprechen.

Also zog er sich die Hausschuhe an die man ihm hingestellt hatte und ging in den Flur raus.

Kaum hat er sich zu der Tür seiner Mutter gedreht bekam er große Augen.

Sein Bruder stand da und hielt seine Mutter in einer Festen Umarmung die sie auch erwidert.

Das Bild das sie da abgaben sah so vertraut und Liebevoll aus.

Sasuke stieg wieder die Wut hoch aber auch etwas Eifersucht kam dazwischen.

Das war SEINE Mutter, Itachi sollte gefälligst genau wie Fugaku verschwinden und die Finger von SEINER Mutter lassen.

Also räusperte er sich kurz Laut.

Mikoto ließ Itachi langsam los und drehte sich lächelnd zu Sasuke um.

„Schau mal wer da ist Sasuke. Das ist dein Bruder“ Ich wusste wer er war, das musste sie mir nicht extra erklären.

Auch Itachi drehte sich zu mir und Lächelte mich Sanft an. Als wäre zwischen ihnen keine Riesen Distanz. Als wäre er schon immer da.

Als hätte Sasuke seinem Vater vor einer Halben Stunde keine rein gehauen.

„Aha“

Mikoto seufzte schwer „Wie wäre es wenn wir uns nachher zu den beiden setzen? ...ich finde du solltest dich bei deinem Vater Entschuldigen Sasuke“

„Bei wem? Und wieso?“ Sasuke stellte sich absichtlich dumm. Eher würde er Naruto küssen bevor er sich bei dem Kerl Entschuldigt.

„Sasuke Bitte, du weißt genau wieso“ seine Mutter wurde etwas energisch „Keine Gewalt“

Itachi ergriff jetzt das Wort „Sasuke hat es bestimmt nicht so gemeint Mutter, er war nur etwas, ...Verwirrt“

Sasuke nickte „Ja war ich wirklich, ...Ich dachte er wäre ein Pädophiler und Ich wollte mich nur währen“

Bevor sein geschockt aussehender Bruder und seine Mutter etwas sagen konnten drehte er sich um und ging „Ich gehe mich zum Essen umziehen“

Unten im Garten setzte Sasuke sich sofort neben seine Mutter die über sein Haar strich „Bitte sag so was nicht nochmal wenn dein Bruder da ist, Ich verstehe das du die beiden nicht sonderlich magst, und leider verstehe ich auch deinen Humor aber für ihn ist das Neu gewesen, ...ich musste ihm erklären das du das nicht ernst meintest“

„Ja natürlich ist das für ihn Neu, mein 17 Jähriger großer Bruder kennt mich ja kein Stück“

„Er ist 18 Jahre mein Schatz und er hat mir gesagt das er dich Liebend gerne kennen lernen will“

„Aha“

„Komm schon, er ist immerhin dein Bruder, und ihr würdet bestimmt viel Zeit zusammen verbringen“

„Ich hab Nei-“ Sasuke Stopte auf einmal und Mikoto sah ihn Interessiert an.

„Jaaa?“

Mehr Zeit mit seinem Bruder verbringen? Das war vielleicht die Lösung.

Nicht unbedingt mit Itachi aber vielleicht mit jemand anderem.

Sasuke sah leicht nach Links wo sein Vater mit einer Roten Nase saß und Itachi auf ihn einredet.

Seine Nase war leider nicht gebrochen aber dafür war sie so dick wie eine Tomate.

Das befriedigte ihn nicht ganz aber etwas.

Sie saßen zwei Tische weiter weil Sasuke den beiden ein Mörder Blick zugeworfen als sich vor fünf Minuten dazu setzten wollten.

Aber warum eigentlich nicht?

Sasuke könnte Fugakus Leben leichter ein Ende setzen wenn er ihm näher käme.

Wieso nicht ein Paar Tage den „Lieben Sohn“ Spielen. Dieser Trottel wird ja sowieso bald Sterben.

„Ok“

„Ok?“

Sasuke sah zu seiner Verwirrten Mutter „Ich werde Zeit mit ihm verbringen“

Mikoto strahlte „Wirklich, Du willst Zeit mit deinem Bruder verbringen?“

Sasuke schüttelte den Kopf „Was? ...Nein, der ist mir egal, ...ich Entschuldige mich bei Fugaku und verbringe etwas Zeit mit ihm“.

Mikoto war kurz etwas verwirrt „Wie Bitte? ...Bist du dir sicher Sasuke?“ flüsterte Sie.

„Ja ich sehe ihn nach der Woche sowieso nie wieder also kann ich ihn ja mal kennen lernen bevor er aus meinem Leben wieder verschwindet“ Bevor er einen Schnellen Tot stirbt.

„Außer er will das überhaupt“

Mikoto sah ihren Sohn genau an. Sie wusste immer was in Sasukes Kopf vorgeht. Schon als kleines Kind hat sie immer gewusst wo Sasukes Ideen hinführen.

Aber das war ihr grade ein Rätsel. Zeit mit seinem Vater verbringen?

Das wollte nicht mal sie.

„Sasuke ich möchte das du dich Entschuldigst aber ich würde nie von dir verlangen das du Zeit mit ihm verbringen musst“

Sasuke zuckte mit den Schultern „Ich weiß, ...wenn du das nicht willst lass ich es“ kaum war der Satz draußen wusste Sasuke das er gewonnen hat.

Seine Mutter würde nie zulassen das er eine Bindung zu seinem Vater verpasst. Sie hat schon früher versucht ihn mit den Bildern von Itachi und seinem Vater dazu zu bringen sie nicht mehr zu Hassen.

Aber das half nie. Bis jetzt.

„Also Gut, wenn das dein Wunsch ist, ich werde heute mit ihm Sprechen ok“

Sasuke nickte und sah dann hoch als ein Butler ihm seine Suppe vorsetzte. Es war ihm total unangenehm das jemand ihm sein Essen brachte der nicht seine Mutter war.

Die anderen im Garten ließen sich nichts anmerken.

Sasuke spürte immer wieder die Blick der umstehenden auf sich. Er wusste nicht ob es an der Gebrochenen Nase seines Vater lag oder ob es sie wundert das der Unerwünschte Sohn Fugakus hier war.

Die meisten waren sowieso nicht so Interessant.

Er hat schon seinen Großonkel Madara kennen gelernt und eine Frau die schon 5 Kinder hatte aber noch verdammt Jung aussah. Sie ist eine Alte Freundin seiner Mutter. Der Name ist ihm leider verfallen. Dann waren da noch die Drei Brüder seines Vaters die in Null Interessierten. Und seine Älteren Cousins Obito, Hikaku, Setsuna und Yakumi die ihm alle etwas Gruselig erschienen. Obito hatte eine Große Narbe an seinem Linken Auge und damit sah er alle Familien Mitglieder Prüfend an. Es war als würde er in einen rein sehen.

Und dann war da noch sein Cousin 3 Grades Shisui der die ganze Zeit neben seinem Bruder saß.

Oh und die ganzen Kinder mieden ihn. Höchstwahrscheinlich weil ihnen alle erzählt hatten das er gewalttätig sei.

„Na ihr beiden?“ Sasuke hörte auf seine Suppe zu Löffeln und sah hoch zu einer Schönen Frau mit Braunen Haaren aus denen Graue Strähnen heraus schauten. Auf ihrer Nase hatte sie ein Brille auf aus denen Haselnuss Braune Augen raus schauten und Sasuke an strahlten. Sie setzte sich zu ihnen an den Tisch „Es Freut mich so Sehr dich wieder zu sehen Sasuke, ich glaube zuletzt hab ich dich gesehen da warst du 5 Jahre, du hast so Süß mit dem kleinen Spielzeug Dino gespielt den dein Bruder dir zum Geburtstag geschickt hat“

Sasuke war jetzt etwas verwirrt aber er erinnerte sich. Den grünen Dino hatte er immer noch auf seinem Schrank stehen. Das war sein Lieblingsspielzeug.

„Und du bist?“ Die Frau sah ihn gespielt empört an „Ja aber sag mal, erzählst deine Mutter nie von mir? Ich bin deine Großmutter, und erst vorhin war ich da und hab gesehen wie du meinem Sohn eine geknallt hast“

Sasuke musste sich zusammen reisen nicht auf zu lachen. Na eine Tolle Großmutter. Tut so als würden sie sich ewig kennen.

„Aha“

Mikoto seufzte „Tut mir leid Siruya, so ist er nun mal“

Siruya lachte und winkte ab „Aber Nein, er ist genau wie Fugaku damals, das freut mich etwas und das obwohl sie sich nicht kennen“

Sasuke fühlte ein Stich im Herzen.

Ja klar, Lach darüber dachte er.

Mikoto bemerkte Sasukes Gesichtsausdruck und lächelte leicht „Das wird sich aber bald ändern, Sasuke hat mich darum gebeten mit Fugaku diese Woche zeit zu verbringen“

Siruya strahlte von der einen Sekunde auf die andere und drehte sich sofort um „Fugaku?“

Sasukes Vater unterbrach ein Gespräch mit einem andern großen Mann und drehte sich zu seiner Mutter um „Komm her“ schrie sie und das obwohl sie nur zwei Tische weiter weg saß.

Fugaku wurde etwas Rot aber stand dann auf und ging zu seiner Mutter die in an grinste.

„Mikoto, Sasuke“ begrüßte er die beiden.

Seine bloße Anwesenheit Kotzte Sasuke an. Ob er das wirklich aushielt?

„Setz dich Fugaku, wir haben Gute Neuigkeiten“ Sasukes Vater setzte sich mit einem Strengen Blick und wartete darauf das Siruya weiter sprach. Und auch wenn es unauffällig war hatte Sasuke den Blick zu Mikoto rüber gesehen.

„Also Sasuke hat sich dazu entschieden die Woche mit dir zu verbringen, nicht wahr Mikoto?“

Sasukes Mutter nickte behutsam und versuchte die Blicke die Fugaku ihr zuwarf zu Ignorieren.

„Als Sasuke, fang an“

Sasuke sah zu seinem verwirrten Vater und legte die Hände fest auf den Tisch um nicht in den Versuch zu geraten ihn mit seinem Suppenlöffel eins über zu braten.

„Das vorhin mit deiner Nase tut mir leid, ich hoffe wir können unsere Differenzen zu Seite Schieben“

Es Kotzte ihn an. Es Kotzte ihn so an.

Das er sich auch noch bei dem arschloch entschuldigen musste. Er sollte sich lieber bei Sasuke Entschuldigen.

Fugaku war geschockt. Und das sollte was heißen, das war er nie.

Sein Sohn Entschuldigte sich bei ihm wegen der immer noch Pochenden Nase. Er Fühlte sich schlecht da er nicht wie Sasuke Größe bewiesen hatte und den ersten Schritt machte.

Aber das sollte sich ändern. Er Würde sich seine Mikoto und seinen Sohn zurück holen. Egal was er dafür machen muss.

„Das ist sehr anständig von dir Sasuke, ich hoffe doch das wir uns gut verstehen werden, wenn du willst dein Bruder und ich wollen gleich zum Bogen Schießen mit deinem Onkel Madara, hast du Lust“

Nein verdammt „ok“
Scheiße.

„Gut ich gehe dann mal die Ausrüstung holen, Mikoto ich sehe du bist auch fertig?“
Mikoto sah runter auf ihren Teller und nickte. Er wollte höchstwahrscheinlich mit ihr Reden „Ja, ich gehe dann auch mal, rede doch noch etwas mit deiner Großmutter Sasuke“

Sie gab ihm einen Kuss und ging in Richtung des Hauses in dem Fugaku schon verschwand.

Sasuke sah seiner Mutter misstrauisch hinter her und achtete nicht auf seine Großmutter die ihn noch aufhalten wollte als er Richtung Haus ging.

Drin angekommen blieb er stehen und sah sich die Gestik von den beiden Menschen die seine Eltern waren. Fugaku redete auf seine Mutter ein die den Kopf schüttelte und kurz davor war zu Weinen.

Er hat es vorhin schon geahnt als Fugaku seiner Mutter diesen komischen Blick zu warf.

Aber nur über seine Leiche.

In Sasuke stieg die Wut hoch. Na Warte.

„Mum?“

Mikoto sah erschrocken zu Sasuke der die Treppe hoch kam. Sie wischte sich die ankommenden Tränen weg und sah lächelnd zu ihm.

Fugaku hielt sofort etwas Abstand von ihr als Sasuke neben ihnen stand „Alles ok Mum? ...Ich wollte nur fragen ob ich heute deinen Laptop ausleihen darf?“

„Alles Super mein Schatz“ Mikoto grinste und zog Sasuke etwas vor „Ich gebe ihn dir gleich, ich muss noch was tun“

Sasuke dachte kurz nach wie er Fugaku am Schnellsten Los werden könnte und sofort kam ihm eine Spontane Idee.

„Ok, ..Oh Fugaku ist das da unten ihr Bruder“ Fugaku sah in die Richtung in die Sasuke zeigte und war kurz verwirrt als er nichts sah. Auch Mikoto sah da rüber und Sasuke hatte die Perfekte Sekunde um den verwirrten Fugaku ein Bein zu stellen als dieser eine Treppenstufe runter gehen wollte.

Er schrie kurz auf bevor er die Treppe runter viel und Sasuke ein lautes klatschen hörte.

Kaum hat Sasuke sich wieder zu seiner Mutter gedreht schrie diese auch schon auf als

ihr Ex zum zweiten mal an diesem Tag auf dem Boden lag.

„Oh du meine Güte, was ist den Passiert?“

Mikoto sprintete runter und half Fugaku auf dem leider nichts passiert war.

Sasuke ging enttäuscht nach.

Fugaku ist die restlichen 9 Treppenstufen runter geflogen. Hat sich aber noch mit seiner Hand abgestützt um sich nicht den Kopf zu verletzen.

So eine Scheiße.

„Alles ok, geht schon mal vor, ich hab nur eine Treppenstufe übersehen“

„Sicher?“

„Ja“ kam es von dem Mann unten.

Er stand auf und lächelte etwas benommen „Wir sehen uns später, ich sehe mir mal mein Knie an“

„Mum der Laptop?“ kam es desinteressiert von Sasuke.

Er wollte endlich gehen.

„Oh ja, gehen wir, ...bis später Fugaku“

Das ging mal voll in die Hose.

Aber ist doch klar gewesen das er sich nicht so leicht umbringen lassen würde.

Das er aber nichts bemerkt hat? Weder von Sasukes Fuß noch von seinem verhalten her?

Oder hat Fugaku was bemerkt und wollte wegen seiner Mutter nichts sagen?

Das war Sasuke zu dumm. Er musste unbedingt wissen was der Alte Sack von seiner Mutter wollte.

Als Sasuke sich nochmal kurz umdrehte um nach zu sehen ob er da noch steht hatte er das Gefühl das sein Blut gefrieren würde.

Da stand er und starrte ihn an. Mit seinen Dunkeln Augen.

Als würde er die ganze zeit dort stehen und ihnen zusehen.

Als würde er wissen was Sasuke vorhat.

Ob er alles gesehen hat?

Ob er gesehen hat das er ihrem Vater mit Absicht ein Bein stellte hat.

Oder sich bei den beiden eingemischt hat damit er geht.

Und wenn ja? Was würde Itachi dann tun?

Egal was grade war. Sasuke brauchte Verstärkung.

Das konnte er alles nicht allein durchziehen. Die Treppen Nummer war schon Jämmerlich genug gewesen.

Er brauchte Professionelle Hilfe.

Und dafür musste er vor einem Blondem Idioten höchstwahrscheinlich zu Kreuze kriechen.

Kapitel 4:

Sasuke hatte es satt. Nach dem Itachi ihn dabei gesehen hat wie er Fugaku „Aus versehen“ ein Bein gestellt hat musste er zu Härteren Mitteln greifen um nicht aufzufliegen.

Sofort holte er sich den Laptop von seiner Mutter und startete Skype.

Er musste die größte Nervensäge der Welt anrufen um seinen Plan zu verbessern.

Uzumaki Naruto

Und seid 10 Minuten versuchte er schon den Uzumaki über Skype. zu erreichen.

„Verdammt jetzt komm schon“ er versuchte schon zum gefühlten Hundertmal Naruto anzurufen.

In ein Paar Minuten würde Fugaku ihn unten erwarten und er wusste nicht was er noch machen sollte.

Naruto hatte immer schon bessere Pläne einen Menschen fertig zu machen. Und das brauchte er jetzt um Itachi aus dem Weg zu räumen.

„Sasuke?“ Der Junge Uchiha schreckte auf und sah zu seiner Tür.

Na Toll.

„Ich komme gleich Mum“

„Mach schnell, Itachi ist schon hier“

Sasuke rollte mit den Augen. Was sollte das? Er konnte ja auch alleine runter kommen können.

„Jaaha“

Sasuke gab es auf und schloss den Laptop seiner Mutter.

Drauf Geschissen.

Dann würde er sich erst mal selber überlegen wie er Fugaku aus dem Weg schafft.

Er zog sich schnell seine Schuhe an und schnappte sich noch sein Handy in dem er Naruto noch kurz ein Mittelfinger schickte.

Dummes Arschloch. Wenn man ihn einmal braucht.

Sofort Öffnete er die Tür und sah Itachi gelangweilt an „Wieso bist du hier und nicht Fugaku?“

Itachi lächelte sanft „Du bist ja wirklich erfreut etwas mit Vater zu machen“

Sasuke wusste nicht wieso aber er hatte das Gefühl das in Itachis Stimme Spot heraus zu hören war.

„Ich hab nur eine Woche mit ihm, die sollten wir Nutzen bevor er aus meinem Leben verschwindet“ Sasuke musste grinsen als Itachi ihn immer noch mit einem Lächeln prüfend an sah „Ist das so?“

„Ja“

„Gut dann sollten wir gehen und uns mit Vater Amüsieren“

„Ja sollten wir, ich werde mich prächtig Amüsieren“

Sasuke ignoriert ihn und lächelte seine Mutter an die an der Tür lehnte und beide mit einem Seligem Lächeln beobachtete „Viel Spaß euch beiden“

Itachi küsste Mikoto und ging Richtung Treppe. Sasuke sah ihm genervt hinter her und wollte auch gehen als seine Mutter ihn aufhielt.

„hm?“

Mikoto zog ihren Sohn in die Arme und Knuddelte ihn kurz „Sei nett zu deinem Bruder ok? Er ist der einzige Bruder den du hast“

Sasuke sah genervt zur Seite „Ja ist gut“

Nochmal küsste sie ihn und ließ ihn dann los „Bis Später Mutter“

An der Treppe angekommen erwartete ihn auch schon Itachi „Sie ist Toll“ flüsterte sein Bruder und sah noch wie ihre Mutter in ihr Zimmer verschwand „Woher willst du das wissen? Sie kennt dich doch kaum noch“ Sasukes schneidende Stimme hätte wohl jeden zusammen zucken lassen aber nicht Itachi.

Itachi lächelte Sasuke nur an.

Und das wiederum Kotzte Sasuke an als sie die Treppe runter gingen.

Konnte er nicht mal Kontern? Oder zumindest Sauer werden.

Dann hätte Sasuke zumindest einen Grund nicht mit ihm raus zu gehen.

„Ah da seid ihr ja“

Sasuke kam am Ende der Treppe an und sah zu den anderen Uchihas die dort standen.

„Fugaku dein Sohn ist der Letzte, er trägt die Ausrüstung diesmal“ sagte einer der Erwachsenen Männer und lachte Laut.

„Schon gut, Itachi? Die Taschen?“

Itachi sah nicht sehr erfreut aus aber sagte nichts dazu und ging auf die Fünf Taschen zu.

Was war er? Ein Hund?

Als er alle Fünf Taschen mit dem Bogenschiss Equipment hatte und wieder zu den Männern rüber kam sah Madara Fragend zu Sasuke herüber „Was ist mit dir? Du bist auch sein Sohn und zu Spät gekommen“

Sasuke sah Madara nur mit einem Giftigem Blick an und ging aus der Tür raus.

Für wen hielten diese Idioten sich?

Er hat nie bei den Uchihas gelebt oder ist im entferntesten ein Teil dieser Familie.

Als würde er irgendeine Blöde Regel einhalten die diese Idioten sich ausgedacht haben.

„Lass ihn Onkel, er kennt das noch nicht“

sofort sah er genervt nach hinten als er Itachis Stimme hörte.

Was soll der Scheiß. Wieso ist der Kerl so Scheiße Nett?

Und was Interessiert es ihn?

Sasuke konnte für sich selber sprechen.

Als er raus ging standen da schon ein Paar Golf-mobile. In einem Saß schon dieser Obito dem Sasuke nicht grade traute. Aber er ging sowieso seinem Vater nach der auf ein Schwarzes Golffahrzeug zusteuerte.

„Wieso Golfautos?“

Fugaku sah zu Sasuke als er diese Frage stellte.

„Achso ja, der Platz zum Bogenschießen ist etwas abgelegen damit sich keiner verletzt aber da es ein Paar gibt denen es nicht passt so weit zu laufen nehmen wir die hier“ dabei sah er genervt zu einem seiner Brüder „Ich weiß es ist Lächerlich, aber wenn man hier auf etwas besteht dann kriegt man es auch, aber es ist ganz lustig, wir können sogar auf die Wiese Fahren“

Sasuke zuckte leicht lächelnd mit der Schulter „Ist schon ok“

Was für Idioten.

Aber zumindest wusste Fugaku das.

Wie auch immer. Sasuke musste heute anfangen den Lieben Sohn zu Spielen.

„Können wir zusammen Fahren?“

Fugaku sah überrascht zu Sasuke „Natürlich, steig ein ich rufe Itachi“

Nein.

Auf keinen Fall.

Sasuke stellte sich Fugaku in den Weg „Nein, können wir nicht alleine zusammen Fahren? Ich möchte dich so viel Fragen?“

Fugaku nickte verwirrt „Na gut, ...dann los“ Er hat es sich etwas anders vorgestellt als Sasuke meinte das er Zeit mit ihm verbringen wollte.

Aber das?

Das war Besser.

Fugaku wusste das er viele Fehler gemacht hat. Sehr viele sogar.

Fehler die man nicht einfach so Verzeihen kann und die man vergessen will.

Aber nicht diese Woche.

Diese Woche war er auf Sasuke und seine Mutter fixiert.

Er wollte auch wenn es nicht geht etwas Zeit mit seinem Sohn aufholen.

„Vater?“

Sasuke sah nach hinten Itachi kam mit der Letzten Tasche auf sie zu. Die anderen vier hat er auf die anderen Golf-mobile. verteilt „Itachi Fahr Bitte bei Shisui mit, Sasuke möchte etwas mit mir allein sein“

Itachi sah etwas verwundert zu Sasuke und dann zu Fugaku „Ja Natürlich, viel Spaß euch beiden“

Er legte die Tasche hinter Sasuke auf die anderen beiden Sitze ab und ging dann zu den anderen.

„Er freut sich sehr das du da bist“

„Hm?“ Sasuke sah zu Fugaku der los fuhr.

„Itachi, ...Als ich ihm gesagt hab das du und deine Mutter zu Besuch kommt ist er fast durchgedreht“

„Ach Ja?“

„Ja, ich weiß noch wie er dich immer durch die Gegend getragen hat und dich Stolz als seinen Kleinen Bruder vorgestellt hat. Er hat sich keinen Zentimeter von dir wegbewegt wenn ihr beide allein wart“

Sasuke sah weg als sein Vater lachte.

Er wollte das nicht Hören. Es war ihm Egal.

Wenn er ihm so viel Bedeutet hat warum hat er nie geschrieben oder sich gemeldet?

Welcher großer Bruder tat so was.

Sasuke sah wieder zu Fugaku als der seinem Bruder was zu schrie.

Aber Fugaku war nicht besser. Er war sowieso das größte Arschloch.

„Also?“

„Hm? Was?“

„Du wolltest mich doch soviel Fragen?“

Ach ja? Stimmt da war ja was.

Kacke

Überlege dir was.

„Was macht deine Firma eigentlich?“

„Ah das war es also? Wir stellen Waffen her für die Polizei und das Militär. Wir verschiffen sie an die Männer in Übersee, es gibt glaube ich nicht viele Firmen die uns Konkurrenz machen, ...was ist mit dir. Hast du schon Pläne für die Zukunft?“

Sasuke musste kurz Nachdenken. Eigentlich hatte er noch keine.

„Ich weiß noch nicht, hab ich noch nie wirklich überlegt. Wahrscheinlich steig ich bei Mum im Geschäft mit ein“

„Ah verstehe, und wie bist du in der Schule?“

Hätte Sasuke nicht die Fragen stellen sollen?

„ganz Gut“

„Und das heißt? Hast du Gute Noten oder Fächer in denen du Gut bist?“

Sasuke lehnte sich an seinen Sitz.

Sie waren bald bei dem Platz. Und Sasuke musste sich immer noch Überlegen wie er Fugaku so Verletzen konnte das er weg vom Fenster war.

Ihr wisst schon.

In Umlegen.

„Ich bin eigentlich in allem Gut, hab fast nur Einser“

„Fast bedeutet?“

„In Kunst hab ich eine Drei“

„Kunst wird überbewertet“

„Ja wird es wirklich“

Sasuke musste kurz Lachen. Zumindest das hatten die beiden gemeinsam.

„Ah da sind wir“

Sie kamen an einem großem Platz an an denen große Stämme mit Nägeln standen.

Die Nägel waren in der Mitte des Stamms und etwas höher. Sasuke vermutete das sie dort die Zielscheiben aufhängen.

„Ok stell dich zu deinem Bruder, die anderen bereiten alles vor“

„Na gut“

Sasuke ging auf seine anderen Cousins und Itachi zu als drei von diesen Idioten sich zu ihm umdrehten „Na hast du dich gut mit deinem Daddy unterhalten?“

„Ich Wette dein Daddy ist keiner von denen“ dabei sah Sasuke ihn von oben nach unten abschätzend an.

Der Kerl hatte Rote Haare und braune Augen. Und er hat noch keinen anderen gesehen der so Rote Haare hatte.

Der Depp sah Sasuke wütend an „Werd ja nicht frech du Basta-Ah“

„Kina lass dich nicht Provozieren“ Itachi hat den Rothaarigen Namens Kina am Kragen gepackt so das er Sasuke nicht zu nah kam.

„Kina? Ist das nicht ein Mädchen Name?“ fragte Sasuke belustigt.

„Du kleiner Penner“

„Kina lass das hab ich gesagt“ diesmal hörte sich Itachi sauer an und alle anderen Jungs in der Gruppe zuckten zusammen.

„Geht lieber zu den anderen und helft mit, ich kläre das schnell“

Als die anderen abgezogen sind drehte sich Itachi lächelnd zu Sasuke herum „Lass dich nicht Provozieren Sasuke ok? Wenn du Probleme hast komm einfach zu mir“

Sasuke lächelte leicht was Itachi erfreute.

„Klar wer will nicht gerne Hilfe von so einem Bruder wie dir?“ in seiner Stimme war so viel Spot und Hohn das eine Augenbraue von Itachi kurz zuckte.

Der Ältere sah etwas bedrückt auf den Boden „Hörmal Sasuke, ich hatte gründe wieso ich mich nie gemeldet ha-“

„Lass Stecken“

Itachi sah ihn verblüfft an „Wie?“

Sasuke zuckte mit den Schultern „Ich brauche deine Ausrede nicht, lass es einfach und komm mir nicht in die Quere, ...ich hab dich damals nicht gebraucht und jetzt auch nicht“

Sasuke ging danach an Itachi vorbei der keine Mine verzog was Sasuke total aufregte. Klar hätte Sasuke einen Bruder gebraucht aber jetzt nicht mehr. Itachi konnte ihm den Buckel runter rutschen.

„So seid ihr bereit, Kina du fängst an“

Einer der Ältere nahm Stolz seinen Sohn aus der Meute heraus.

„Nahm komm, zeig denen das du es mit einem Schuss schaffst“

Der Uchiha klopfte seinem Sohn der genervt zu den anderen sah fest auf die Schulter und Lachte.

„Dad hör auf und lass mich schießen“

Der Schlaksige Schwarzhaarige der nur zwei Jahre Älter als Sasuke war stellte sich in der Richtigen Position hin und fixierte sein Ziel.

Sasuke hatte jetzt schon keinen Bock darauf.

Wie sollte er es so schaffen Fugaku zu Töten.

Dieses Theater Spiel wird wohl noch lange so gehen.

Kina schoss endlich seinen Pfeil ab und traf die dritte Linie des Kreises.

„Haha ich wusste es ich bekomme 10000 Yen“ kam aus der Menge von Uchiha.

„Na komm wir haben doch garnicht wirklich gewettet“

Der Vater sah etwas enttäuscht aus das sein Sohn der als erstes Schoss nicht traf. Dann kamen die anderen Jugendlichen dran die einer nach dem anderen Schossen.

Sasuke stand gelangweilt am Rand dabei und versuchte sich vorzustellen wie einer der Deppen aus versehen in Fugakus Richtung schoss, oder zumindest einer seiner Blöden Onkels.

„Also Sasuke willst du auch?“

Sasuke sah hoch zu Itachi der ihm einen Bogen hin hielt „Nein Danke“ war die knappe Antwort des Jüngeren.

„Na komm Sasuke das kriegst du bestimmt hin“ Fugaku kam auch zu seinen Söhnen rüber mit einem kleineren Bogen „Hier mit dem Schießt es sich bestimmt besser“

Sasuke wollte sich schon genervt umdrehen und einfach weggehen bis ihm auf einmal eine Idee kam.

„Ok aber du hilfst mir doch oder?“ fragte er an Fugaku gewandt. Der Ältere Uchiha sah zu den Zielscheiben rechts von sich und nickte „Wieso nicht“

„Ich könnte dir auch helfen Sasuke?“

Sasuke sah genervt zu Itachi hoch „Nein Danke, ich möchte mit Dad üben“

Itachi lächelte wieder und nickte „Na gut aber wenn du Hilfe brauchst kannst du zu mir kommen“

Sasuke drehte sich um und rollte mit den Augen „Jaja ich komme schon klar“

„Also wie mach ich das genau?“

Fugaku stellte sich hinter Sasuke und gab ihm den etwas kleineren Bogen und den Pfeil. „Also du musst die Hand mit den Bogen getreckt lassen und den Pfeil mit der Schnur an deine Brust ziehen und wenn du das Ziel im Visier hast schießt du“

Sasuke nickte und versuchte die Zielscheibe ins Visier zu nehmen.

Als seine Hand nicht mehr wackelte lies er den Pfeil los. Dieser flog auf die Zielscheibe zu und traf daneben.

„Ach Scheiße“

„Das macht nichts, Übung macht den Meister, einfach nochmal, ...Itachi hol doch mehr Pfeile aus der Tasche, die kleineren sind vielleicht besser für Sasuke“

Itachi der hinter ihnen stand und die ganz zeit zu sah ging zu den Taschen rüber.

Fugaku drehte sich solange zu Sasuke um „Hörmal ich wollte noch mit dir Reden“

„Ja?“ Sasuke sah seinen Bogen genauer an als er sich zu Fugaku umdrehte. Das Holz war ganz Glatt.

„Das Heute Morgen, ...also das ich dich nicht erkannt hab tut mir sehr Leid“

Sasuke sah jetzt von seinem Bogen zu Fugaku „schon ok, das ist glaub ich normal das Mann sich nach der Zeit nicht mehr erkennt“

Fugaku schüttelte den Kopf „Nein Sasuke, das ist unverzeihlich und ich hoffe wir haben diese Woche eine Gute Zeit zusammen“

Sasuke nickte und lächelte sogar.

Diese Entschuldigung kotzte den Jüngeren aber nur an.

Aber zu mindestens Fühlte er sich Schlecht.

„Hier sind die restlichen Pfeile Vater“

„Danke also Sasuke versuch es nochmal“

„Ja mach ich“

Sasuke nahm den kleineren Pfeil und zielte wieder auf die Zielscheibe.
Fugaku sah seinem Sohn dabei zu und wartete aber es passierte nichts.

„Sasuke?“

Sasuke nahm seinen Arm etwas runter und sah zu dem größeren „Die Scheibe bewegt sich“

Fugaku sah zu der Zielscheibe aber sah nichts „Hmm, wirklich? Ich schau mal nach“

Sasuke sah dem größeren hinter her und versuchte immer noch Itachi der hinter ihm stand zu Ignorieren. Der Bogen war immer noch getreckt und Sasuke zielte immer noch auf die Zielscheibe und wartete darauf das Fugaku ihm sein Gesicht zu wand. Wenn er schon auf den Älteren Uchiha schießt dann will er zu mindestens sein Gesicht sehen.

„Verdammt MACH ES RICHTIG“

Sasuke erschreckte sich von dem plötzlichen Geschrei und ließ den Pfeil los der sofort los Schoss.

Er drehte sich zu dem Typen der geschrien hatte und sah das Kinas Vater ihn an schrie. Sasuke war genervt. Wieso sind diese Idioten nur so Besch- „VATER?“

Sasuke sah zu Itachi rüber der an Sasuke vorbei rannte und sich vor Fugaku kniete. Der Ältere ging zu Boden aber Sasuke konnte wegen Itachi nicht sehen was passiert war.

„Fugaku?“

„Bruder ist alles ok?“

„Onkel Fugaku?“

Sasuke hatte irgendwie das Gefühl er hat was Schlechtes aber auch was gutes getan. Zumindest für sich.

„Du hast deinem Vater in den Arm geschossen?“

„Ja“

„Und keiner hat was gesehen?“

„Es war ein versehen“

„Wirklich?“

„Wenn ich es dir doch sage Naruto“

Sasuke saß vor dem Laptop. Er hat es endlich geschafft Naruto zu erreichen.

„Ich meine ich wollte ihn schon treffen aber das war in meinem Kopf, ...es richtig getan zu haben war schon etwas anderes“

Als sie zurück an der Villa waren war die Hölle los. Sein Vater wurde sofort verarztet und Sasuke war etwas ...verängstigt.

Er hat auf Fugaku geschossen und hat für ein paar Sekunden wirklich daran gedacht das man ihn jetzt ins Gefängnis wirft oder ihn die Polizei abholen würde.

Was Totaler Bulshit war da es ja ein versehen war. Zumindest für die anderen. Scheißen wollte er ja wirklich.

Aber Sasuke kamen jetzt auch die Konsequenzen in den Sinn wenn er es wirklich durchziehen würde seinen Vater umzubringen.

Naruto grinste schräg „Willst du das nicht lieber lass?“

Sasuke sah wieder zu Naruto „Was meinst du?“

Naruto lehnte sich nach hinten und verschränkte die Arme hinter dem Kopf.

„Na diese Töten -sache, das hört sich nicht sehr gesund an -Auserdem was willst du machen wenn du es durchgezogen hast?“

Sasuke sah wütend zum Laptop Bildschirm „Naruto, ..dieser Bastard hat mich nicht erkannt und er würde mich nach dieser Woche sich auch nicht mehr bei mir melden, weil er nun mal ein Egoistisches Arschloch ist, ...und bevor das passiert werde ich ihn entweder erfolgreich umbringen oder ihn nur verletzen“

Naruto setzte sich wieder richtig hin und lehnte sich mehr zu seinem Laptop rüber „Ok bin dabei“

„Was?“ Sasuke sah verdutzt zu Naruto „Du hast schon richtig gehört, aber du musst das so machen das es nicht auffällt, wenn die Raus-finden was du da vorhast kannst du bis zu 6 Jahren Jugendgefängnis bekommen Sasuke“

Sasuke schnaufte nur abfällig „Das bekomme ich schon hin“

Naruto lachte kurz „Ok dann werden wir jetzt mal durchplanen, ...Weißt du ob die da Rattengift haben?“

Sasuke konnte nicht glauben was da grade passierte.

„D-du willst mir wirklich Helfen?“

Naruto strahlte ihn an „Klar du bist doch mein Freund, wir sind ein Team, wir beide gegen den Rest der Welt Sasuke“

Auch wenn Sasuke Naruto immer für einen Störenfried und für etwas Dumm hielt war er dennoch froh das er da war. Außerdem fühlte er sich immer so gut wenn Naruto sie beide als „Wir“ bezeichnet.

„Du meinst wir beide gegen den Rest der Uchihas“

Kapitel 5:

Sasuke hatte am nächsten Morgen keine so große Lust seine Verwandtschaft zu sehen.

Seine Mutter war nicht in ihrem Zimmer und darum kam er gleich runter sie suchen.

Als er unten im Garten ankam sah er sie auch schon an einem Tisch mit seinem Vater und seiner Großmutter.

Seinen Vater hat er leider nicht eliminieren können. Er saß neben seiner Mutter und versuchte ein Gespräch zu versuchen.

Sasuke hasste ihn nur noch mehr. Er hat es bei seiner Mutter vermasselt.

Warum wollte er unbedingt mit ihr Reden. Es nervte ihn total.

Kaum war er am Tisch mit seinen Eltern angekommen stand auch schon Itachi neben ihm.

„Guten Morgen Sasuke“

Sasuke würdigte Itachi nicht mal einen Blick. Er seufzte kurz schwer und ging zu seinem Vater.

„Geht es deiner Hand besser?“ seine nett klingende Stimme kotzte sogar ihn an.

Sein Vater drehte sich um und nickte benommen „Oh Danke das du dich Sorgst Itachi“

Sasuke runzelte die Stirn „Ehm ok“ Sasuke drehte sich zu seiner Mutter „Was ist los?“

Seine Mutter schmunzelte etwas „Das sind die Schmerzmedikamente“ kicherte sie etwas „Du siehst Itachi wirklich etwas ähnlich“.

Sasuke verzog den Mund „Igitt“

Er sah wieder zu seinem Vater „Das heißt also wir können heute nichts machen?“

Seine Mutter tätschelte ihm die Schulter „Nein tut mir leid, Fugaku muss sich heute etwas ausruhen, aber der Arzt meinte das seine Hand nicht zu sehr verletzt wurde, zum Angeln ist er morgen sofort bereit“

Sasuke sah stirnrunzelt zu seiner Mutter „Angeln?“

Sie nickte „Ja dein Onkel Madara wollte mit ihm und Itachi am See angeln gehen und Fugaku hat vorgeschlagen das du ja mitkannst“

Sasuke sah kurz zu Itachi der ihn an lächelte und dann zu Fugaku der seinen Kopf müde auf die Schulter seiner Großmutter legte.

Mit seinem Vater und zwei anderen Angeln gehen?

Auf einem See?

Auf einem Tiefen See?

Mit Angelausrüstung?

Das Schicksal verarscht ihn doch, oder?

Da will doch jemand das Sasuke Fugaku ein Ende setzt.

Warum sollte man ihn sonst zu einem See mit seinem Erzeuger schicken, in den man ihn ertränken könnte.

Es Juckte Sasuke wirklich in den Fingern.

Sein Vater war grade wirklich hilflos und dämlich. Ein kurzer Blick reichte, um zu sehen das Fugaku jetzt im Moment wirklich nicht zu gebrauchen war.

Fugaku knabberte schon seit 2 Minuten an seinem Brötchen und schaffte es nicht wirklich ihn zu Essen.

„Idiot“ flüsterte Sasuke leise und wurde sofort an der Schulter festgedrückt. Er sah erschrocken zur Seite und sah in Itachis Tadelnden Blick.
Ach, stimmt ja. Da war ja noch was.
Er musste ihn irgendwie loswerden.

Sasukes Gekränktes und gekränktes Gesicht veränderte sich auf einem Schlag in ein Breites Lächeln „Nii-san? Wollen wir dann heute was machen?“
Itachi wurde sofort Rot als er die Worte von Sasuke hörte. Er sah den Jüngeren erst verwirrt an, bevor er sofort lächelte. Sein kleiner Bruder wollte Zeit mit ihm verbringen?
Konnte das seine Chance auf eine gute Beziehung zu seinem Bruder sein?
Itachi zögerte nicht und antwortet sofort.
„Ja natürlich, nach dem Mittag essen können wir ja etwas Schwimmen gehen“
Sasuke nickte „Ja gerne“

Mikoto die neben Sasuke saß und den beiden zuhörte lächelte Selig „das wäre wirklich schön, wenn ihr beide etwas Zeit miteinander verbringen würdet“
Sie strich Sasuke über das Haar und drückte ihn etwas an sich.
Der Jüngere Uchiha wurde etwas Rot als Seine Mutter ihm noch ein Kuss aufdrückte. Aber das machte nichts. Sollte Itachi ruhig sehen was er verpasst hatte, während er mit seinem Vater unterwegs war.
„Na komm Sasuke, iss was und dann pack deine Sachen für Später“
Sasuke nickte und aß sein Frühstück auf.

„Ihr Geht Schwimmen?“
Sasuke nickte während er seine Tasche packte „Ja wir und noch ein Paar Cousins, ich muss ihn irgendwie loswerden“
Naruto lachte aus dem Laptop heraus „Wie willst du das den anstellen? Ihn im See ertränken?“
Sasuke rollte mit den Augen „Nein natürlich nicht, ich versuche ihn nur etwas auszuschalten damit er mich in Ruhe lässt“
Er sah aus dem Augenwinkel wie Naruto den Kopf Schüttelt „Du meinst du willst ihn auch in die Hand Schießen“
Sasuke sah wütend zu Naruto „Erinner mich nicht dran“
„Schon Gut, schon Gut“
Naruto winkte ab „Aber bitte übertreib es nicht, Du meinst ja das er schon etwas gemerkt hat“
Sasuke zuckte mit den Schultern „Ich passe schon auf, also nerv nicht“
„Du bist gemein“ Naruto sah schmollend weg und verschränkte seine Arme ineinander.
Sasuke lächelte leicht als er Narutos beleidigtes Gesicht sah.
„Du bist süß“
Naruto sah überrascht zu Sasuke „Was? Hast du was gesagt?“
Sasuke sah mit Feuerroten Kopf weg „Du nervst, ich muss jetzt gehen“
Naruto sah empört aus „Schön, ich gehe“

Er beugte sich nach vorne und schaltete den Chat aus.

Sasuke sah enttäuscht zu dem Laptop. Er wollte gar nicht gemein sein.
Aber irgendwie bringt Naruto ihn immer dazu komische Sachen zu sagen.
Süß. Naruto ist doch nicht süß.
Er war blöd.
Und nervig.
Und irgendwie auch Hübsch.
Aber Total ungebildet.
Aber sein Lächeln war toll.

Sasuke lächelte vor sich hin, bevor er den Kopf schüttelte „Das Reicht, Ich muss los“
sprach er zu sich selbst.

Sasuke sah sich erstaunt um. Er hatte wirklich gedacht sie zu einem Privat See gehen
oder dass sie am Pool schwimmen gehen.
Aber sie standen wirklich am See. Itachi war mit ihm und den anderen zum Freibad
gefahren.
„Und jetzt?“
„Jetzt suchen wir uns einen Platz, wohin willst du Sasuke?“
Der Jüngere sah sich kurz um „Ich will nah ans Wasser“
Itachi grinste und legte den Arm um seinen Bruder „Super gehen wir, Shisui?“
Die anderen drei Uchihäs die mit kamen folgten ihnen ans Wasser. Sie setzten sich
unter einen Baum.
Sasuke sah zu den anderen drei Uchihäs. Shisui, Kagami und Izuna.
Sasuke wusste nicht was er von den drein halten sollte.
Sie redeten nicht wirklich. Und keiner der drei Interessierte sich für ihn.
Was für Sasuke Perfekt war. Er hasste Smalltalk.

Nach dem alle die Handtücher ausgebreitet waren und Kagami sich hin gelegt hatte
um sich zu Bräunen.
Alle Uchihäs waren fast bleich also wusste Sasuke nicht wirklich, warum er sich in die
Sonne legte.
Sasuke sah zum Wasser und lief in seiner Badehose etwas zum Ufer.
„Warte“
Sasuke sah stirnrunzelnd nach hinten. Itachi ging auf Sasuke zu und hob lächelnd ein
Tube Sonnencrem hervor.
„DU musst dich erst eincremen“
Sasuke ging etwas nach hinten „Nein Danke, ich will ins Wasser“
Sasuke drehte sich um und wollte weiter gehen als er am Arm gepackt wurde.
„Stopp, nicht bevor du dich nicht eingecremt hast“

Sasuke sah sauer nach hinten und haute aus Reflex Richtung Itachi.
Itachi schnappte sich seine Hand und drehte seinen Bruder um „Sasuke jetzt crem dich ein“
„Nein“
„Hör auf zu Bocken, jetzt mach“
„Lass mich los“
„Sasuke benimm dich nicht wie ein Kind“
„Ich bin ein Kind“

Sie stoppen in ihrem Tun als sie hinter sich die anderen drei Lachen hörten.
Itachi nutzte die Chance als Sasuke kurz abgelenkt war und nahm ihn in die Mangel.
Er Cremte mit Gewalt sein Gesicht und seine Schultern ein.
„Du Arsch lass mich los“
„Nein du musst dich eincremen“
Sasuke hatte genug und rammte Itachi seinen Ellbogen in den Bauch.
Was ein Fehler war. Sasuke hätte nicht gedacht das Itachi Muskeln hatte. Aber er hatte welche und es tat sehr weh.
Sasuke kniete sich hin und sah sauer zu Itachi hoch der sich, ohne ein Gesichtsmuskel zu bewegen den Bauch hielt.
Arschloch.
„Hast du dir weggetan?“ Itachi sah besorgt zu seinem Bruder runter.
Sasuke stand auf und verteilte stumm den Rest der Sonnencreme, der noch auf seiner Haut war und ging wieder zu seinem Handtuch.
„Wolltest du nicht ins Wasser?“
Sasuke sah nicht mal zu Itachi und setzte sich auf sein Handtuch mit dem Rücken zu den anderen.
Er hat sich vielleicht wie ein Kind verhalten, aber Verdammte Scheiße er war ja auch eins.
Itachi hätte sich nicht so aufspielen müssen.
Der Kerl war ein Depp, den er nicht ausstehen konnte.
Es war ihm egal, dass er ihn loswerden wollte. Ab sofort Redete er kein Wort mehr mit ihm.

„Sasuke?“
Der Jüngere holte sein Handy raus und tat sich die Kopfhörer rein. Jetzt wollte er nur Itachis nervige Stimme abschalten.

Itachi sah besorgt zu Sasuke. Hatte er es zu weit getrieben?
Er sah fragend zu seinen Cousins.
„Ich glaube du hast ihn verärgert“ grinste Kagami.
Itachi sah ihn genervt an „Ach wirklich? Habe ich ja gar nicht gemerkt“
Shisui stand auf und deutete Itachi sich zu beruhigen „Ich mach das schon“

Itachi sah zu wie Shisui sich neben Sasuke setzte und auf ihn einredete.

Sasuke wunderte sich das Shisui sich neben ihn setzte. Er hatte bis jetzt keinen

wirklichen Kontakt zu dem Älteren.

Er nahm sich die Kopfhörer raus und sah zu dem Älterem hoch.

„Ja?“ seine Stimme klang schroff.

Aber wie Itachi ließ Shisui sich nichts anmerken, er lächelte sogar leicht „Na komm, Itachi versucht nur sich um dich zu kümmern, er hat noch keine Erfahrung mit jüngeren Geschwistern, das verstehst du doch?“

Was der Ältere sagte juckte Sasuke nicht wirklich, er wollte nur das man ihn in Ruhe lies.

„Schön kannst du jetzt gehen?“

Shisui lachte auf einmal „Du bist wie Itachi, na komm, gehen wir Schwimmen?“ Der ältere streckte Sasuke die Hand aus, während er ihn an Lächelte.

Sasuke sah wie gebannt auf Shisuis Gesicht. Sein Lachen war irgendwie ansteckend.

Auch er musste kurz lächeln und nahm dann zögernd die Hand des Älteren.

Sasuke sah sich beim Gehen das Gesicht des Älteren von der Seite an und versuchte seine Nervosität etwas zu dämmen.

Er sah Hübsch aus. Nicht so Hübsch wie seine Mutter oder Naruto, aber dennoch hübsch.

Warum klopfte sein Herz den jetzt so Laut?

Und wieso wurde ihm jetzt so warm?

Shisui drückte Sasukes Hand, wodurch der Jüngere sofort Rot anlief.

Als sie Richtung Wasser gingen bemerkte Sasuke aus dem Augenwinkel das auch die anderen beiden mitkamen.

Am liebsten würde er ihnen zu schreien das sie gefälligst dableiben sollen.

Aber das konnte er nicht machen.

Als sie endlich knietief im Wasser standen ließ Shisui zum Bedauern von Sasuke seine Hand los und sprang Kopfüber rein.

Auch Kagami sprang ihm nach und sie blödelten im Wasser herum.

„Na geht es dir wieder besser?“

Sasuke drehte sich nicht um als Itachi ihn ansprach „Lass mich in Ruhe“ zischte er.

Als sich eine Hand auf seine Schulter legte sah Sasuke doch nach hinten „Ich wollte dir nie wehtun“

Itachis Augen strahlten Ehrlichkeit aus und Sasuke wusste das er nicht nur seinen Ellbogen meinte.

Dennoch war er verletzt und auch etwas traurig.

„Das hast du nicht, wie gesagt, du juckst mich nicht“

Itachi sah seinen kleinen Bruder wieder mit einer undeutlichen Mine an und nickte „Na komm, gehen wir Schwimmen“

„Ah da seid ihr ja wieder, ich freu mich so dass ihr was zusammen gemacht habt“ Mikoto strahlte über das ganze Gesicht als Sasuke und Itachi durch die Tür kamen. Die beiden Brüder sahen nicht wirklich glücklich aus. Itachi hatte immer noch die Worte seines kleinen Bruders im Kopf. Und Sasuke hatte jemanden anderen im Kopf. Er schielte unauffällig Kagami und Shisui hinterher die Richtung Wohnzimmer gingen. Heute Abend musste er unbedingt mit Naruto reden. Das war doch nicht normal das sein Herz immer flatterte, wenn er Shisui ansah.

Er und Itachi gingen den beiden Jungs nach Richtung Wohnzimmer. Seine Mutter war wieder in der Küche da es bald Essen gab und sie den anderen half. Sasuke sah zum Sessel, wo sein Vater neben seiner Großmutter saß. Der ältere sah wie gebannt auf den Fernseher, auf dem ein Cartoon lief. Er sah immer noch nicht wirklich gut aus. Aber das war Sasuke nur recht.

Als er näher kam lächelte seine Großmutter breit „Na da seid ihr ja wieder, wie war das Schwimmen?“ Itachi versuchte wieder zu lächeln „Es war schön, Sasuke ist ein ganz schön schneller Schwimmer“

Sein Vater lachte auf einmal auf und sah zu seinen zwei Söhnen „Natürlich ist er das, ...er ist ein Uchiha“ dann sah er wieder grinsend zum Fernseher. Itachi schmunzelte und linste zu Sasuke der seinen Vater wütend ansah. Der Jüngere wollte nicht Uchiha genannt werden. Er Hasste die Uchiha. „Schön“

Sasuke ignorierte die anderen im Raum und ging Richtung Küche wo seine Mutter bei den Hausangestellten stand und mit ihnen sprach. „Also keine Nüsse, und auch keine Kiwis, genauso, ...“ Sasuke runzelte die Stirn während er sich neben seine Mutter stellte „Erzählst du ihnen grade von meinen Allergien?“ Sie sah zu ihm herunter und nickte „Ja, sie machen grade einen Eintopf in denen Cashews sind, keine Angst, die lassen sie aus“ „Ok, Danke, kann ich nach dem Essen an deinen Lap-“ Sasuke hörte auf zu reden und sah zu den Nüssen, die neben dem Koch auf der Arbeitsfläche standen.

In dem Kopf des Jüngeren ratterte es. „Sasuke?“ „Was wäre, wenn nicht nur er Allergien hätte?“ „Sasuke? Alles in Ordnung?“ Sasuke sah erschrocken zu seiner Mutter als sie ihn etwas an der Schulter rüttelte. „Was ist den los mein Schatz?“ „Nichts“ sagte er schnell und sah dann wieder zum Koch „Kann ich vielleicht auch mit

Kochen?“

Der Koch grinste „Natürlich, wenn deine Mutter nichts dagegen hat?“

Er sah zu Mikoto die selig lächelte „Aber nein, Sasuke hilft mir auch immer in der Küche, viel Spaß mein Schatz“

Sie gab dem Koch den Zettel mit den Allergien und ging wieder hinaus.

Sasuke ging dem Koch nach und sah sich alles an. Es gab insgesamt drei Köche, die für alles zuständig waren und an Drei Verschiedenen Arbeitsflächen arbeiteten.

„So Kleiner, mein Name ist Sao und ich mache heute für die Familie Uchiha Eine Walnuss -Pilz Suppe ...Deine Mutter meint du wärst Allergisch gegen Nüsse deshalb mach ich noch eine Suppe extra, ich glaube ich mach einfach eine Tomatensuppe“

Sasuke Strahlte „Das ist eine gute Idee, ich mag Tomatensuppe, aber sie müssen das nicht extra machen, ich kann auch auf den Hauptgang warten“

Der Koch lachte leise „Keine Sorge, ich mache das nicht nur für dich, Madara und zwei weitere sind auch dagegen allergisch“

Sasuke nickte verstehend „Woher weißt du so genau wer gegen was Allergisch ist?“

Der Koch zweigte auf ein Buch das ganz Links auf einem Tisch lag „Da steht alles drin was ich wissen muss wenn ich koche, Da stehen die Allergien drin, wer Vegetarisch isst und wer eine Abneigung gegen etwas hat, es hilft das alle zufrieden sind“

Sasuke ging zu dem Buch und sah es sich genauer an. Der Neuste Eintrag war von seiner Mutter und ihm selbst.

Neben seinem Namen standen Allergien – Nüsse, Kiwis, und Abneigung – Süßes.

Der Koch stellte sich neben Sasuke „Magst du wirklich kein Süßes?“

Der Jüngere nickte „Ja ich mag das Zeug nicht“

Der Koch lachte und ging wieder an die Arbeit „Du bist das erste Kind der nichts Süßes mag“

Sasuke zuckte nur mit den Schultern und blätterte weiter. Hier gab es echt alles. Wer was gegen Scharfes Essen hatte, wer keinen Käse mochte sogar wer eine Hefe Allergie hat.

Sasuke runzelte die Stirn, während er das Buch durch Blätterte.

Er suchte nach etwas, womit er Fugaku ausschalten konnte.

Und sofort wurde er fündig.

Sasukes grinste in sich hinein als er las gegen was sein Vater Allergisch war.

„Hey Sao? Kann ich beim Nachtsch helfen?“

Der Koch sah zu dem Jüngeren und nickte „Klar wieso nicht, hol doch mal die Himbeeren aus dem Kühlhaus“

Sasuke grinste breit und ging an die Arbeit.

Am Tisch war es ruhig. Die meisten Kinder waren im neben Zimmer zum Essen, weil sie

Lauter als die Erwachsenen waren. Eine ältere Tante hat alle Kinder heraus geschucht und sie dort eingesperrt. Aber Sasuke hat sich gegen seine vermeintliche Tante gewährt und ist neben seiner Mutter sitzen geblieben.

Er hatte sich extra zwischen Fugaku und seine Mutter gesetzt damit die beiden sich nicht unterhalten können. Zweimal hatte er schon bei einem Gespräch dazwischengefunkt und sich innerlich schlapp gelacht, weil es Fugaku so aus dem Konzept gebracht hatte.

Itachi saß mit Shisui links neben seiner Mutter und unterhielt sich mit ihm.

Sasuke sah immer wieder zu ihnen herüber und kam sich Blöd vor als seine Mutter ihn fragend ansah.

Sie bemerkte natürlich sofort das was nicht stimmte.

Aber was hätte er den sagen sollen?

Er war einfach neugierig was Shisui für ein Mensch war, außerdem passte es ihm nicht das Itachi neben ihm sitzen durfte. Dabei wollte er ja zwischen seinen Eltern sitzen.

Egal.

Irgendwas Passte ihm einfach nicht an diesem Bild.

Itachi war ihm sowieso seit dem Ausflug ein Dorn im Auge.

„Na schmeckt es dir?“

Sasuke sah zu seiner Großmutter, die neben Fugaku saß und ihn fragend ansah.

Sasuke sah zu seinem Essen herunter, Rinder Steak mit Kartoffeln und extra für Sasuke noch ein Paar gegrillte Mini Tomaten.

Sasuke nahm noch einen Bissen „Es ist gut, Mum macht es besser aber ist ok“

Seine Großmutter lachte auf „Na wenn das so ist wie wäre es, wenn du Morgen für uns Kochst Mikoto?“

Seine Mutter sah unsicher zu Sasuke und dann zu der älteren Dame „Ja natürlich, gerne, ich überlege mir was“

Sasuke rollte unauffällig mit den Augen und aß weiter.

Soll sie doch machen. Er wartete nur auf den Nachttisch und darauf das sein Plan aufgeht.

Am Tisch unterhalten sie sich alle um die Arbeit, die letzten Urlaube und wer was gemacht hat.

Sasuke sah sich um und seine Augen trafen immer wieder auf die von Shisui der ihn immer wieder anlächelte. Sasuke lächelte leicht zurück.

Auch Itachi sah zu ihm, aber sobald er den Blick seines Bruders begegnete sah er weg.

Als es endlich so weit war und der Nachttisch an den Tisch kam schwitzten Sasukes Hände etwas.

Es war so weit.

Gleich würde er wieder extrem nett zu seinem Vater sein müssen.

Die Diener legten die Teller mit den Köstlichem Nachttisch vor die Familienmitglieder und Sasuke sah zum ersten Mal was die Köche für Arbeit leisteten. Er hat sich vorhin nur um den Nachttisch seiner Mutter und seines gekümmert aber die armen Köche mussten sich für über 15 Nervige Personen verausgaben.

„Das sieht köstlich aus“ lächelte Mikoto als sie ihr Frucht-Tiramisu ansah und dann zu Sasuke der sein Zitronen Eis kritisch ansah. Er wollte ja nichts Süßes und das war eher

Sauer.

„Was hast du?“ fragte Sasuke seinen Vater als er auf den Teller sah.

Fugaku der nur mit einer Hand aß zeigte mit der Gabel auf das kleine Glas „Das ist ein Zitronen Joghurt Tiramisu, mein Lieblingsdessert“

Mikoto lachte „ich weiß, ich kann mich erinnern“

Fugaku lächelte zu ihr herüber und ignorierte die restlichen Familien Mitglieder, die sie heimlich beobachteten.

„Das von Mum sieht gut aus, magst du orange?“

Fugaku nickte „Aber ja, hast du was dagegen Mikoto“ Fugaku zeigte mit seinem Löffel auf ihr Dessert. Mikotos Wangen wurden ganz kurz Rot, bevor sie nickte. Sasuke musste sich zusammenreißen nicht mit den Augen zu Rollen, die beiden verstanden sich seit dem Unfall mit Fugakus Hand zu gut. Das war ihm ein Dorn im Auge.

Aber sobald Fugaku etwas von Mikotos Dessert auf dem Löffel hatte grinste Sasuke und nahm sich einen Löffel von seinem Zitroneneis.

Hoffentlich war die Arbeit in der Küche nicht umsonst und Sasuke hat genug von dem Zeug reingetan. Naruto wäre stolz auf ihn.

„Hmm, ja das schmeckt sehr gut“

„Ja, ich Liebe Früchte, Sasuke willst du auch“

Der Jüngere schüttelte den Kopf und sah wieder zu Shisui und Itachi die sich unterhielten. Itachi bemerkte ihn und lächelte zu ihm herüber, aber Sasuke sah nur zu wie Shisui sein Dessert verspeiste.

Wieso sah er den so gut aus beim Essen?

„Sasuke alles ok?“

Sofort nickte er als Itachi ihn ansprach „Nur Müde“

„Oh, aber du gehst nicht sofort ins Bett, oder? Wir wollten nachher einen Film zusammen sehen“ erwähnte Shisui als er den letzten Bissen seines kleinen Kuchens aß.

Sofort sah Sasuke wieder zu seinem Bruder „ich würde gerne mit schauen“

Itachi nickte verwundert „Ja natürlich, das können wir gerne machen“

Der Jüngere sah zufrieden und glücklich zu Shisui, er würde einen Film mit ihm Sehen. Innerlich machte er aus irgendeinem Grunde eine Party.

Itachi der auch sein Schoko Dessert fertig aß zog die Augenbrauen zusammen und sah zu Sasuke „Ok gut, ich würde sagen das wir uns nachher ins Wohnzimmer setzten, Kagami holt noch etwas zum Knab- oh Gott Vater?“

Alle am Tisch sahen zu Fugaku als Itachi auf einmal aufstand und zu ihm ging. Der Uchiha Firmenchef bekam im Gesicht langsam rote Flecken.

Fugaku sah sich Irritiert am Tisch um „Was? Was ist?“

Auch Mikoto sah auf einmal total erschrocken zu ihrem Ex „Was zum? ...oh du meine Güte in meinem Dessert waren Pfirsiche drin, du hast doch diese Allergie“

Fugaku nickte ganz benommen „jaja, das weiß ich ...sehe ich Schlimm aus?“

Mikotos Gesicht sah gequält aus „Naja etwas, also das tut mir leid“

Sasukes Großmutter sah ihren Sohn Mitleidig an „Oh du armer, da hättest du natürlich nicht wissen können Mikoto, es waren verschiedene Früchte drin“

Sasuke aß sein Zitroneneis auf und stand auf „Mum kann ich gehen?“

Mikoto sah etwas überfordert zu Sasuke „Eh ja geh ruhig“

Sasuke drehte sich um und ging inmitten des Aufruhrs aus dem Zimmer. Dieses Drama brauchte er nicht.

„Also er ist nicht gestorben?“

„Nein, meine Arbeit in der Küche war total nutzlos, er ist zwar allergisch gegen Pfirsiche, aber er bekommt nur rote Flecken im Gesicht“

„Haha du hast gebacken“

„Es war nur ein Früchte Tiramisu da muss man nicht groß Backen, was solls dann denke ich mir etwas anderes aus“

„Mach das, aber lass dich nicht erwischen oh übrigens ...du wirst nie erraten was Sakura heute gemacht hat, Lee hat ihr eine Rose mitgebracht und sie hat es vor der ganzen Gruppe angenommen“

„Das ist doch nett“

„Ja total, sie hat ihm gesagt, dass sie nicht mal mit ihm ausgehen würde, wenn er der letzte Mensch auf der Erde wäre und sie alles dafür tun würde, dich zu klonen nur damit sie nicht Zeit mit ihm verbringen würde“

„Wow“ Sasuke grinste belustigt „Gar nicht Gruselig“

Naruto lachte „ja oder, aber das Beste kommt noch, Sie gab Lee die Rose zurück und wollte sich umdrehen als Tenten ihr einen Milch Shake über den Kopf geschüttet hat, es war so lustig, sie ist total ausgerastet“

Naruto und er redeten noch etwa eine Stunde über ihre vergangenen Tage, bis jemand an Sasukes Tür klopfte.

„Wer ist das?“ Sasuke zuckte mit den Schultern „Keine Ahnung, warte kurz“

Sasuke stand auf und ging zur Tür hinter der Itachi wartete und Sasuke angrinst.

„Was willst du den hier?“ fragte der Jüngere genervt.

„Du wolltest doch mit uns einen Film schauen?“

„Ist Shisui auch dabei?“ kam es sofort vom Jüngeren.

„Eh ja natürlich, ...du magst ihn, oder?“

„Er ist Cool“

„Ah“ Itachi sah Sasuke in die Augen und schaute nicht weg. Als würde er in sein Inneres sehen können. Sasuke kam sich unter seinem Blick sehr Unbehagen vor.

Ob er wusste, dass er Fugaku vergiften wollte? „Bist du fertig? Ich komme gleich runter“

„Ja, wir warten auf dich“ Der Ältere sah ins Zimmer zu Sasukes Laptop „du redest mit einem Freund“

„Das ist nur Naruto, du kannst gehen“ Sasuke schlug Itachi die Tür vor der Nase zu und drehte sich um.

„War das dein Bruder?“

„Ja, ich wollte mit ihm und Shisui einen Film sehen“

„Shisui? Wer ist das?“

„Ein Verwandter von uns, total Nett“

„Ah ok“ Naruto sah komisch aus, oder irrte sich Sasuke?

„Dann gehe ich mal, viel Spaß“ sagte der Uzumaki

„Wir können ja nachher nochmal reden, ich schreib dir“

„Klar ok“ Was war das? War Naruto bedrückt?

„Bist du Sauer, weil ich mit denen einen Film sehen will?“
„Ich habe mich schon gefreut mit dir zu reden“
„Wir reden einfach Morgen“
„Morgen bin ich mit Jiraya unterwegs“
„Ich habe schon zugesagt den Film mitzusehen“
„Ja ok, dann nicht“
„Sei nicht Sauer ich würde ja mit dir weiter abhängen“
„Aber?“
„Aber ich habe schon zugesagt“
„Ja ok, dann nicht, bis zum Nächsten Mal“
„Gut, sei bitte nicht sauer, der Plan hat leider grade Vorrang“
„Versteh ich schon, ich bin ja nur Naruto und kein Guter Plan“
„Was?“
Bevor Sasuke noch was sagen konnte war der Bildschirm schon Schwarz.
Was war denn jetzt los?

Das ist jetzt eine Ewigkeit her seid ich zuletzt was zu dieser FF geschrieben habe. Hab grade gesehen das ich zuletzt 2019 das letzte Kapitel hochgeladen habe. Aber seid dem hab ich mehr idden und die FF wird viel länger als ich wollte. Also gibt es bestimmt noch ein paar schreib Pause n. Ich entschuldige mich jetzt schonmal dafür wenn ich wieder schreibfaul werde ☹☹☹☹ Sorry Leute.

Liebe Grüße Mauzii ☺☺☺☺☺